

BUNDESWASSERBAUVERWALTUNG

Hoch- wasserschutz Salzach - Kuchl



Marktgemeinde
Kuchl



lebensministerium.at

Wasser
Land Salzburg



Hochwasser 2002

Impressum

Verleger: Land Salzburg, vertreten durch Fachabteilung 4/3: Wasserwirtschaft, Referat 4/31: Schutzwasserwirtschaft • Herausgeber: DI Robert Loizl, MAS MTD • Text: DI Michael Pichler, Rudolf Pfeil • Fotos: Fachabteilung 4/3: Wasserwirtschaft, BMLFUW/R. Polster, LMZ/O. Wieser, MG Kuchl/B. Siller • Gestaltung und Grafik: Grafik Land Salzburg • Alle: Postfach 527, A-5010 Salzburg, Stand: März 2013

Druckerei: Offset 5020, 5072 Siezenheim

Inhaltsverzeichnis

Vorwörter

Umwelt- und Landwirtschaftsminister DI Niki Berlakovich	4
--	----------

Wasser-Landesrat Sepp Eisl	5
---	----------

Bürgermeister Marktgemeinde Kuchl Andreas Wimmer	5
---	----------

Ausgangssituation	6
--------------------------------	----------

Hochwasser vom 12. August 2002	7
---	----------

Plangrundlagen bis zum August 2002	9
---	----------

Gesamtabflussuntersuchung HWS Salzach-Kuchl Schutzkonzept Ortsbereich Kuchl-Untermarkt	10
---	-----------

Projekt und Bauausführung	11
--	-----------

Bauabschnitt 1	11
-----------------------------	-----------

Bauabschnitt 2	16
-----------------------------	-----------

Bauabschnitt 3	21
-----------------------------	-----------

Erreichte Schutzwirkung	23
--------------------------------------	-----------

Restrisiko	24
-------------------------	-----------

Kosten und Finanzierung	25
--------------------------------------	-----------

Beteiligte Unternehmen	25
-------------------------------------	-----------



Sicherheit und Schutz für Kuchl

Die Marktgemeinde Kuchl war im Katastrophenjahr 2002 eine der vom Hochwasser hauptbetroffenen Gemeinden. Das Hochwasser am 12. August 2002 zeigte deutlich auf, wie sehr wir den Naturgefahren ausgesetzt sind.

Noch im Herbst 2002 wurden umfangreiche Hochwasserschutzprojekte gestartet, welche jetzt weitgehend abgeschlossen sind. Mein Ressort hat dafür mit über 2 Millionen Euro 85 Prozent der finanziellen Mittel bereitgestellt und damit die erfolgreiche und rasche Umsetzung der Schutzmaßnahmen ermöglicht.

Damit haben wir die Sicherheit und die Lebensqualität in der Marktgemeinde Kuchl wesentlich verbessert.

Ich bedanke mich seitens des Lebensministeriums bei allen, die an diesem Projekt mitgewirkt haben und gratuliere der Marktgemeinde Kuchl ganz besonders zum mit dem Hochwasserschutz geschaffenen Freizeit- und Erholungsraum.

DI Niki Berlakovich
Minister für Land- und Forstwirtschaft,
Umwelt und Wasserwirtschaft



Mit vereinten Kräften ist es nach den Ereignissen im August 2002 gelungen in Kuchl einen vorbildlichen und wirksamen Hochwasserschutz umzusetzen.

Als zuständiges Regierungsmitglied habe ich mich für eine zügige Umsetzung des Vorhabens eingesetzt und die rasche Bereitstellung der erforderlichen öffentlichen Mittel bei der Bundesregierung erwirkt.

Gemeinsam mit den Grundeigentümern, der Marktgemeinde, dem Lebensministerium, den Fachleuten der beauftragten Unternehmen und der Wasserbauverwaltung sowie den engagierten Unternehmen und Bürgern ist die Umsetzung eines großen Projektes ohne Nachteile für die Unterlieger gelungen.

Ich gratuliere der Marktgemeinde Kuchl zu den umgesetzten Maßnahmen und wünsche für die Zukunft eine gedeihliche Entwicklung des Lebens- und Wirtschaftsraumes .

Ihr
Sepp Eisl
Wasser-Landesrat

5



Nach dem katastrophalen Hochwasser im August 2002 ist es der Marktgemeinde Kuchl mit der Unterstützung des Landes und des Bundes sehr rasch gelungen, den Hochwasserschutz umzusetzen. Innerhalb kürzester Zeit wurden sehr konstruktive Maßnahmen gesetzt. Mittlerweile ist der Hochwasserschutz in Kuchl fast vollendet. In erster Linie gilt mein Dank den zuständigen Ministerien und vor allem LR Sepp Eisl mit seinen Mitarbeitern, die eine perfekte Arbeit geleistet haben.

Ich hoffe, dass unsere Gemeinde in Zukunft von größeren Katastrophen verschont bleibt. Ich bin überzeugt, dass im Falle eines Hochwassers die gesetzten Maßnahmen ihren Teil zum Schutz beitragen.

In diesem Sinne wünsche ich allen Gemeinden, dass die Umsetzung des Hochwasserschutzes genauso perfekt funktioniert wie in unserer Marktgemeinde.

Andreas Wimmer
Bürgermeister der Marktgemeinde Kuchl

Ausgangssituation

Der Talboden und Teile des Siedlungsraumes der Marktgemeinde Kuchl waren immer wieder von Hochwässern der Salzach betroffen.

Dabei kam es zu massiven Überflutungen und Schäden an Infrastruktur und Gebäuden.

6



Hochwasser 1959



Hochwasser am 12.08.2002

Hochwasser vom 12.08.2002

Im Zuge des Hochwasserereignisses am 12.08.2002 kam es am südlichen Ende des Bürgerausees zu einer Überströmung des rechten Salzachufers mit Übertritt des Wassers in den Badeseesee. Auch im Bereich flussabwärts der Weißenbacher Brücke überflutete die Salzach das rechte Vorland.

Das Wasser floss in weiterer Folge durch eine Unterführung südlich des Bahnhofs Kuchl in den Ortsteil Untermarkt. Von dort strömte das Hochwasser östlich der Eisenbahntrasse in Richtung Moos/Garnei zur A10 – Tauernautobahn, Anschlussstelle Kuchl.

Weitere betroffene Ortsbereiche waren der Bereich Seeleiten oberhalb der Einmündung der Taugl, die Rückstaubereiche in Garnei – „Moossiedlung-Speckleiten“ und der Bereich zwischen ÖBB und B159, sowie die Bereiche „Weissenbacher-Mühlpoint“ und „Kratzerauer-Fischerauer“. Die Wassertiefen erreichten im Ortsbereich bis zu ca. 1 m.

*Straßenunterführung unter der ÖBB-Trasse
zu Beginn der Überflutung*



Luftbild Überblick

Das Hochwasserereignis vom 12.08.2002 erreichte einen Spitzenabfluss von ca. 1360 m³/s beim Pegel Golling (das entspricht ungefähr einem 80jährigen Hochwasser) und verursachte mehr als 230 gemeldete Schadensfälle mit einem Gesamtschaden von ca. 5 Mio Euro.

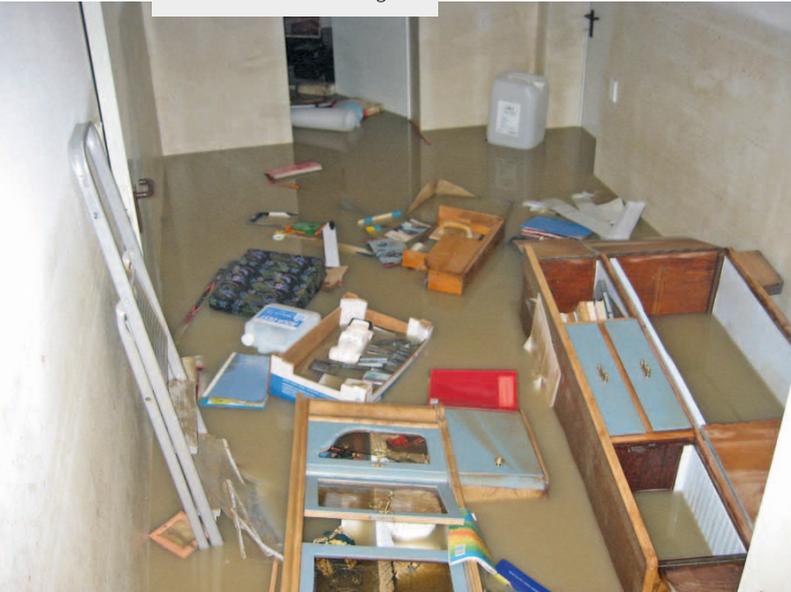
Auf Grund der enormen Schäden wurde unverzüglich die Durchführung umfangreicher Hochwasserschutzmaßnahmen in Angriff genommen.



Garnei mit A10 Tauernautobahn

8

Schadensbild in Wohnungen



Aufräumarbeiten



Plangrundlagen bis zum August 2002

Im Jahr 1997 wurde von Prof. DI Dr. Hermann Neukirchen, Wien, ein schutzwasserwirtschaftliches Grundsatzkonzept für die untere Salzach mit Darstellung der HQ10, HQ30 und HQ100 Überflutungsflächen abgeschlossen. Die Berechnung der Hochwasserüberflutungsflächen erfolgte nach den damaligen technischen Möglichkeiten mit einem eindimensionalen stationären Spiegellinienprogramm unter Verwendung von terrestrisch aufgenommenen Querprofilen mit relativ großen Profilabständen.

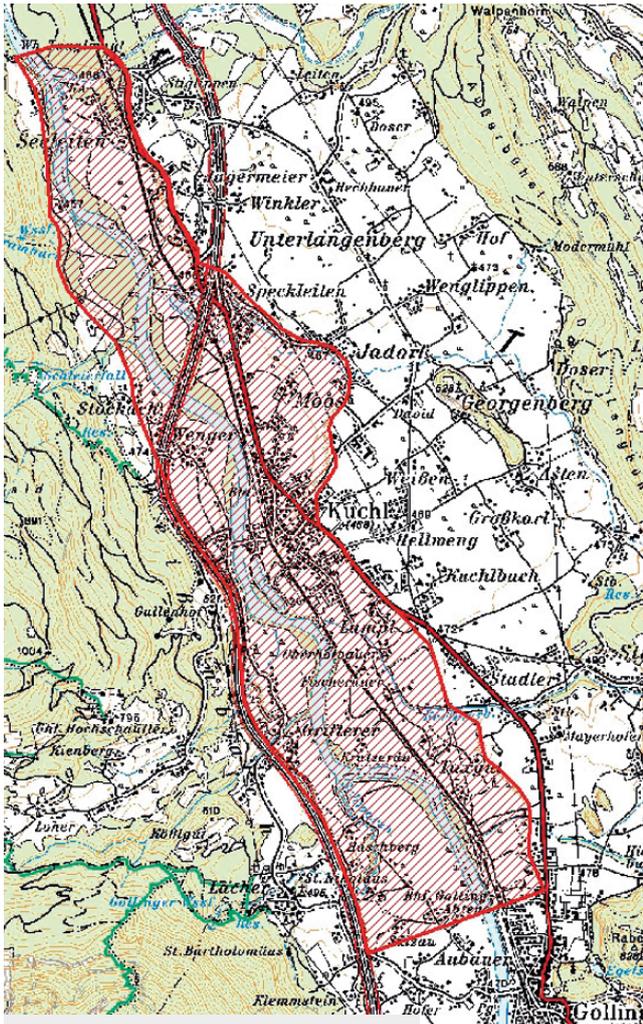
Wie das Hochwasserereignis vom 12.08.2002 zeigte, waren die komplexen Vorgänge des Hochwasserabflusses mit dieser Planungsgrundlage nur unzureichend abgebildet. Insbesondere wurde mit der damaligen Berechnung die Überflutungsgefahr für die Unterführung der Gemeindestraße nach Weißenbach unter der Trasse der ÖBB südlich des Bahnhofs Kuchl und damit des Untermarktes nicht erkannt.

Ausschnitt aus dem Grundsatzkonzept Prof. Neukirchen (1997)



Gesamtabflussuntersuchung HWS Salzach-Kuchl

Schutzkonzept Ortsbereich Kuchl-Untermarkt



Bearbeitungsgebiet des 3D-Geländemodells

Unter dem Eindruck des Schadensereignisses 2002 wurde die Finanzierung von umfangreichen Hochwasserschutzmaßnahmen rasch zugesichert. Deshalb konnten die erforderlichen Planungsarbeiten noch im selben Jahr in Angriff genommen werden.

Zunächst wurde eine Überarbeitung des schutzwasserwirtschaftlichen Grundsatzkonzeptes eingeleitet. Hierzu wurden die damals modernsten zur Verfügung stehenden Planungsmethoden angewendet, wobei folgende Datengrundlagen und Berechnungen herangezogen wurden:

- 3D-Geländemodell auf Basis einer 3D-Laserscanneraufnahme (ca. 8 km²).
- Terrestrische Vermessung von 60 Flussprofilen und aller abflussrelevanten Geländebruchkanten, Brücken, Unterführungen und Durchlässe.
- 2D-Abflussuntersuchung für den ca. 7,7 km langen Flussabschnitt der Salzach (Istzustandsuntersuchung).
- Überprüfung (Kalibrierung) des mathematisch-hydraulischen 2D-Modells an Hand der in der Natur entnommenen Anschlaglinien des HW 2002 (Ableich Modell – HW-Ereignis 2002).
- Darstellung der Wasserspiegellagen und Überflutungsbereiche mit Darstellung der Auswirkungen von Schutzmaßnahmen im Bereich flussaufwärts der Weißenbacher Brücke und der Eisenbahnunterführung.

Die Untersuchungsergebnisse lagen bis zum August 2003 vor.

Projekt und Bauausführung

Unmittelbar nach Vorliegen der Abflussuntersuchung und genehmigter Detailprojektierung für den HWS Salzach-Kuchl-Untermarkt wurde im Jahr 2004 mit der Umsetzung der Maßnahmen begonnen.

Die Arbeiten wurden in 3 Bauabschnitten an der Salzach und Taugl durchgeführt. Weiters wurden am Schöllbach/Mannsbach und von der Wildbach- und Lawinenverbauung am Kertererbach Hochwasserschutzmaßnahmen verwirklicht.

1. Bauabschnitt – Kuchl-Untermarkt

Maßnahmen:

1. Linearer Hochwasserschutz entlang der Salzach auf einer Länge von ca. 1290 m
2. Linearer Schutz gegen Grundwasserübertritt östlich und nördlich des Bürgerausees auf einer Länge von ca. 300 m
3. Hinterlandentwässerungen nördlich der Weißenbacher Brücke

Die Arbeiten wurden in **zwei Bauetappen** ausgeführt:

1. Bauetappe: Bereich Süd – Bürgerausee

Errichtung der 1. Barriere in Form eines homogenen Erddammes im Abstand von 1 m zur Böschungsoberkante der Salzach mit einer maximalen Kronenhöhe von 1,7 m.

11

1. Bauetappe – Damm entlang Bürgerausee bis Weißenbacher Brücke



Zusätzlich wurde ausgehend vom Salzachdamm entlang des nördlichen und östlichen Seeufers ein Erddamm und eine Wegerhöhung mit einer Höhe von max. 1,5 m als 2. Barriere errichtet.

Damit wird im Hochwasserfall bei ausspiegelndem Grundwasser ein Ausuferndes des Sees in Richtung Unterführung verhindert.



12

Damm östlich des Bürgerausees vor der Begrünung



Bau- und Projektleiter (Pfeil, DI Loizl)

Bürgerausee nach Fertigstellung der Hochwasserschutzmaßnahmen



2. Bauetappe: Bereich Nord – Hackschnitzelwerk

Nördlich der Weißenbacher Brücke wurde anschließend an den Straßendamm eine lagenhafte Steinmauer („Traunsteiner Verbau“, bis zu 0,9 m Höhe) mit Übergang in eine anschließende Weganhebung errichtet.

Zwischen Parkplatz und Recyclinghof wurde eine Mauer aus Betonfertigteilelementen hergestellt.



13

Hochwasserschutzmauer (Traunsteiner Verbau beim Hackschnitzelwerk) im Bau und nach Fertigstellung



Begleitende Baumaßnahmen

Auf Initiative und Kosten der Marktgemeinde Kuchl wurde zeitgleich der Badeteich „Bürgerausee“ saniert. Unter anderem wurden Schlammablagerungen von der Sohle entfernt, welche teilweise vom Hochwasser 2002 herführten. Weiters wurden der Liegebereich sowie Geh- und Radwege im Naherholungsgebiet neu gestaltet und wesentlich verbessert.

Bürgerausee nach Umgestaltung



Bauausführung (beteiligte Unternehmen/Institutionen)

Die Bauführung erfolgte in Zusammenarbeit von Mitarbeitern der Bundeswasserbauverwaltung (Eigenregie – Referat Schutzwasserwirtschaft), des Bauhofs der Marktgemeinde Kuchl und des Reinhaltverbandes Tennengau-Süd.

An der baulichen Umsetzung waren zahlreiche Unternehmen, wie Bau-, Erdbau-, Forst- und Gartenbauunternehmen beteiligt. Weitere Unternehmen waren mit Lieferungen von Wasserbausteinen, Beton, Pumpen, Zäunen usw. beauftragt.

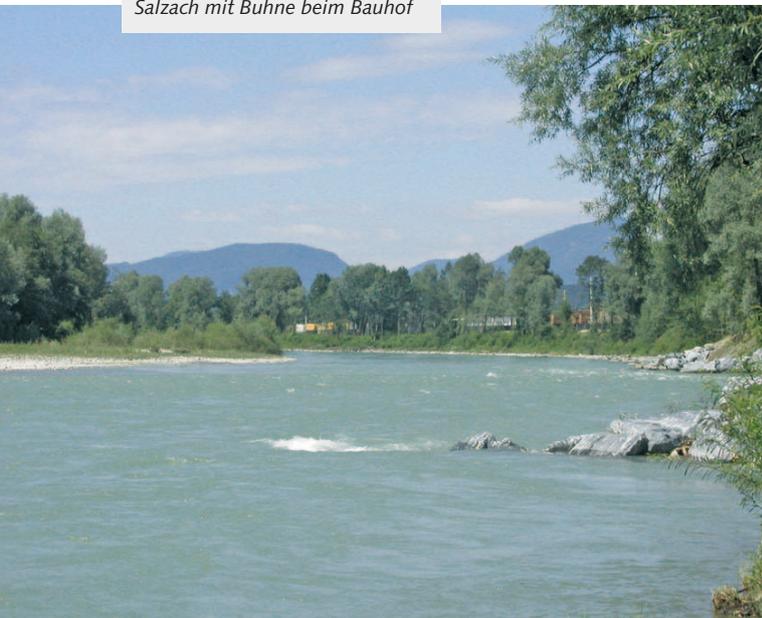
Insgesamt wurden im ersten Bauabschnitt 171 Tonnen Wasserbausteine eingebaut. Für die Hochwasserschutzmauer (Steinmauer – „Traunsteiner Verbau“) wurden ca. 600 Tonnen lagenhafte Steine versetzt. Zur Sicherung der Steine im Verbund wurden in Summe 584 m³ Beton eingesetzt.

Im Zuge der Projektrealisierung fielen insgesamt ca. 6.300 Arbeitsstunden (ohne Bauleitung, Verwaltung, etc.) auf der Baustelle an.



15

Salzach mit Bühne beim Bauhof



Hochwasserschutzdamm mit Spielplatz



2. Bauabschnitt

Am 09.03.2006 wurde der Marktgemeinde Kuchl die wasserrechtliche Bewilligung für den 2. Bauabschnitt des Hochwasserschutzes an der Salzach und Taugl erteilt.

Die 2. Bauetappe umfasst 10 Maßnahmenbereiche:

1. Kratzerau
2. Siller
3. Weißenbach Süd
4. Kertererbach – Bahn
5. Weißenbach Nor
6. Verlängerung 1. Bauabschnitt
Kuchl-Untermarkt
7. Becken Jadorf
(Ausgleichsmaßnahme)
8. Seeleiten (Garnei)
9. Kläranlage Kuchl (Ausführung: RHV)
10. Uferborderhöhung Taugl

16



Steindamm mit Hinterlandentwässerung

Maßnahmenbereich Weißenbach Süd



Im Einzelnen wurden dabei folgende Maßnahmen gesetzt:

1. Kratzerau

Errichtung von Ringdämmen, Steinschichtungen, Entwässerungsmulden mit Durchlässen DN 250 (mit Schieber) und Pumpanlagen.

2. Siller

Errichtung eines lokalen Dammes mit Einlaufschacht und Durchlass DN 250 mit Schieber.

3. Weißenbach Süd

Errichtung von Dämmen mit Wegüberfahrt und Hinterlandentwässerung.

4. Kertererbach-Bahn

Wird mobil (Sandsäcke) geschützt.



Übersichtskarte südlicher Teil



5. Weißenbach-Nord

Errichtung von Dämmen und Mauern mit Hinterlandentwässerungen (Entwässerungsmulden mit Durchlässen DN 250 und Schieber sowie mobilen Pumpen).

6. Verlängerung des 1. Bauabschnittes Kuchl-Untermarkt

Wegerhöhung auf einer Länge von 25 m Verfüllung und Verdichtung zwischen Hochwasserschutzdamm und Bahndamm.

7. Becken Jadorf

Errichtung eines Ausgleichsbeckens mit einer Gesamtfläche von 3,3 ha und einem Volumen von 30.000 m³ zum Ausgleich der mit den Hochwasserschutzmaßnahmen ausgeschalteten Retentionsräume; Errichtung von Buhnen in der Salzach.

8. Seeleiten/Garnei

Errichtung einer Mauer und eines Dammes mit Überfahrt und Hinterlandentwässerung mit Entwässerungsmulden und Durchlässen mit Schieber.

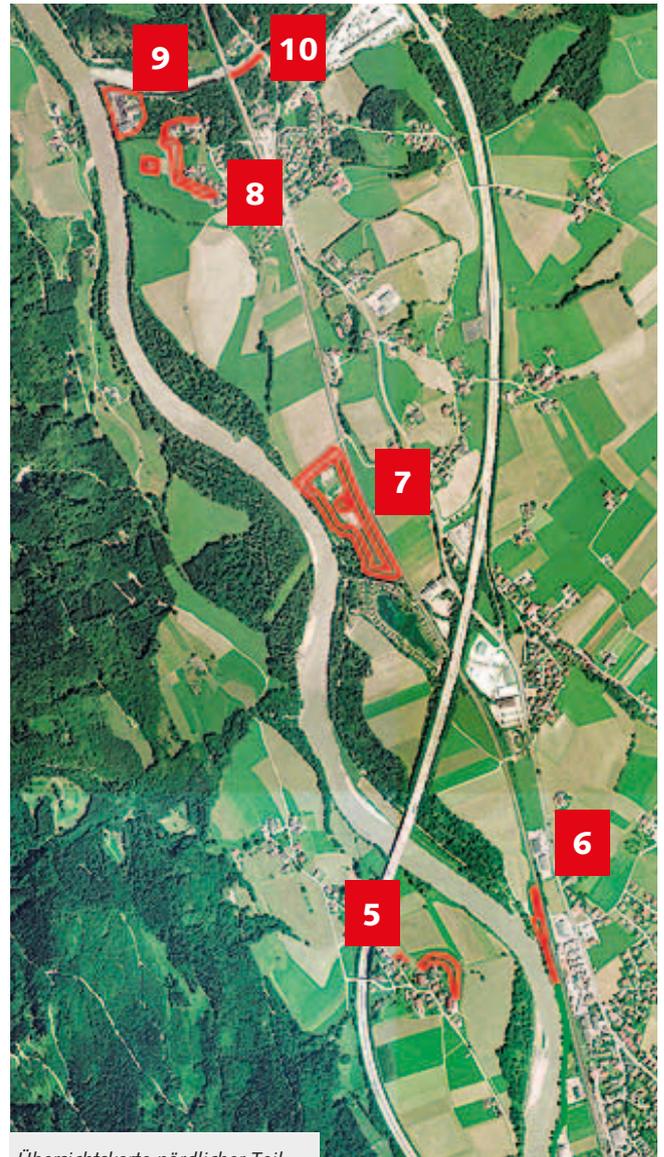
9. Kläranlage

Umschließungsdamm (Ausführung durch RHV).

10. Taugl

Erhöhung des Uferbordes .

18



Übersichtskarte nördlicher Teil

Bauausführung

Die Arbeiten wurden gemeinschaftlich von beauftragten Bauunternehmen, von Mitarbeitern des Bauhofs der Marktgemeinde Kuchl, von der Eigenregiepartie des Flussbauhofes des Referates Schutzwasserwirtschaft und von Mitarbeitern des Reinhaltverbandes Tennengau-Süd abgewickelt.

Lastplattenversuch zur Kontrolle der Bodenverdichtung





HWS-Mauer „Stammler“

20

Für die Hinterlandentwässerung wurden in den eingepolderten Gebieten 3 Pumpwerke errichtet. Da eine künstliche Hebung des Oberflächenwassers nur bei sehr großen und entsprechend seltenen Ereignissen erforderlich ist, werden keine stationär eingebauten Pumpen verwendet, sondern für den Bedarfsfall mobil und flexibel einsetzbare Pumpen bereitgehalten.



Pumpwerk Kratzerau

Dambalkenverschluss („Feuerwehrrübung“)



Einpolderung, Zufahrt mit Vorrichtung für mobilen Verschluss



3. Bauabschnitt

Maßnahmen:

1. Kellau Nord und Süd (Polder)
2. Linearer Schutz am Kertererbach (WLV)

Die Maßnahmen umfassen Dämme, Mauern, Mobilelemente, Wegerhöhungen sowie Hinterlandentwässerungsanlagen in Kellau, Bereich Nord und Süd, sowie Profilvergrößerungen mit Ufersicherungsarbeiten am Kertererbach.

Das Oberflächenwasser wird im Normalfall versickert und/oder durch verschließbare Rohrdurchlässe durch die Schutzbauten zur Vorflut abgeleitet. Im Hochwasserfall wird das Oberflächenwasser mit mobilen Pumpen von Sammelschächten zur Vorflut abgepumpt.

Bauausführung

Die Arbeiten wurden in den Jahren 2009 bis 2011 durchgeführt.

Die Arbeiten in Kellau wurden zu wesentlichen Teilen von Mitarbeitern des Bauhofs der Marktgemeinde Kuchl und von der Eigenregiepartie des Flussbauhofes des Referates Schutzwasserwirtschaft durchgeführt.

Die Linearmaßnahmen am Kertererbach wurden durch Mitarbeiter des forsttechnischen Dienstes der Wildbach- und Lawinerverbauung hergestellt.



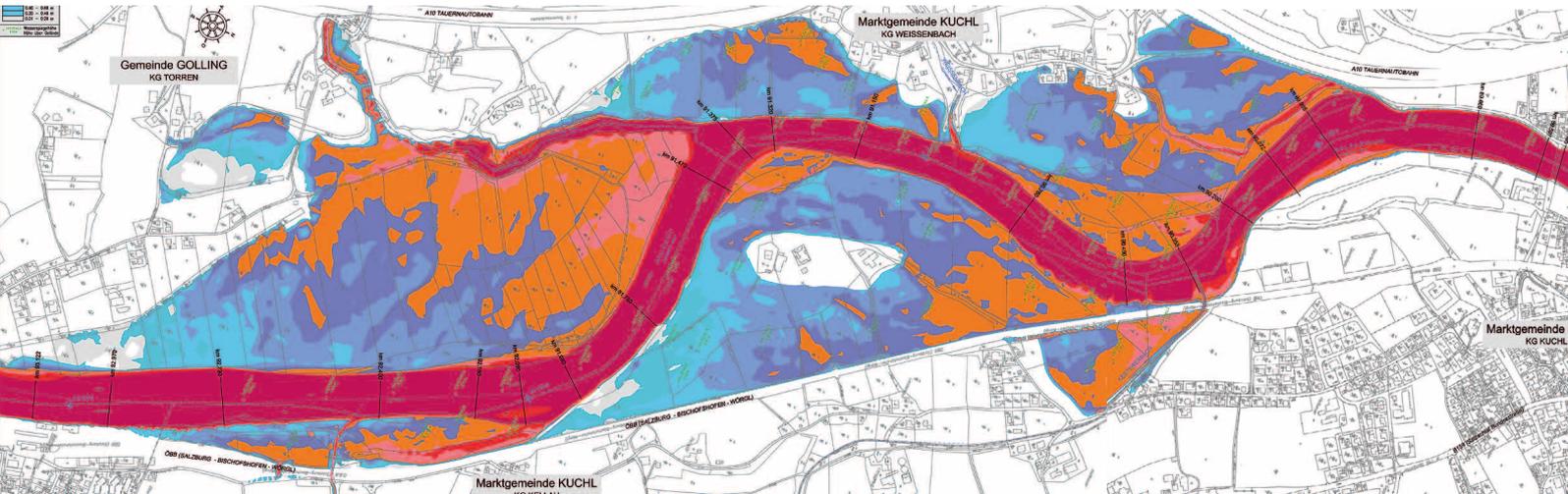
Kellau mit Hochwasserschutzbauten



Kellau beim Hochwasser 2002



Hochwasserschutzmauer in Kellau

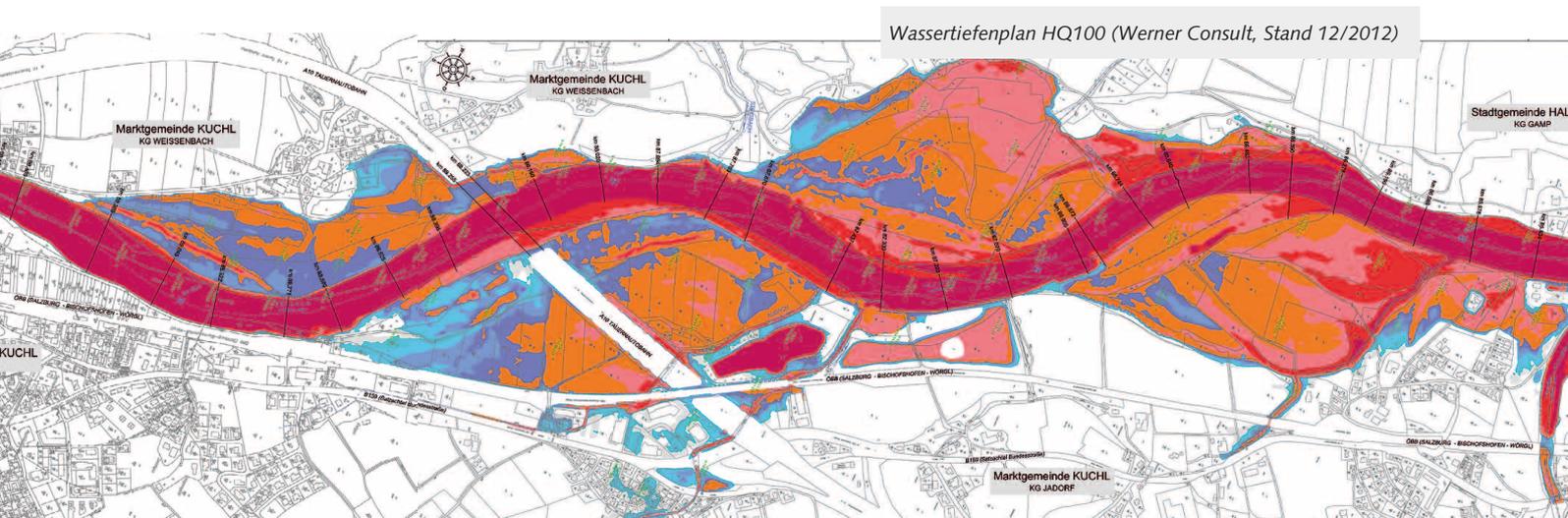


Erreichte Schutzwirkung

Mit der Umsetzung der Hochwasserschutzmaßnahmen (Bauabschnitt 1 bis 3) werden ca. 232 Wohngebäude, 5 Industriegebäude und Lagerhallen sowie 7 Wirtschafts- und Nebengebäude bis zu einem 100jährigen Hochwasserereignis ($1470 \text{ m}^3/\text{s}$ an der Grenze zu Golling; bis $1535 \text{ m}^3/\text{s}$ im Abstrombereich inkl. Taugl) gegen Überflutung geschützt.

Durch das Rückhaltebecken Jadorf kann der Spitzenabfluss trotz Errichtung der Schutzbauten auf dem ursprünglichen Wert gehalten werden und eine Verschärfung der Hochwassersituation für Unterlieger vermieden werden.

23



Restrisiko

Mit der Umsetzung des Hochwasserschutzes in den verschiedenen Maßnahmenbereichen wird der Siedlungsraum bis zu einem 100jährigen Hochwasserereignis vor Überflutungen geschützt.

Die Maßnahmen-Oberkanten wurden auf Grund der in einem 2-dimensionalen instationär berechneten Abflussmodell errechneten Wasserspiegelhöhen zuzüglich eines Freibordes und einer Risikobetrachtung festgelegt. Als Risiko wurden beispielsweise teilweise Verklausungen von Brücken und Durchlässen an den Zubringern zur Salzach berücksichtigt.

In einer Restrisikobetrachtung wurde untersucht, welche

Bereiche bei einem 300-jährlichen Hochwasserereignis auch in Zukunft noch überströmt werden.

Das HQ300 wird für die Salzach an der Grenze Golling/Kuchl mit $1730 \text{ m}^3/\text{s}$ angegeben, das sind um fast $400 \text{ m}^3/\text{s}$ mehr als sie am 12. August 2002 beim Pegel Golling gemessen wurden.

Die vom 300-jährlichen Hochwasserabfluss betroffenen Flächen werden im Gefahrenzonenplan als Hinweiszone gekennzeichnet und dargestellt.

24



Ausgleichsbecken Jadorf

Kosten und Finanzierung

Gesamtkosten	2.879.000 Euro (Planung und Bauausführung)
Bauabschnitt 1	556.000 EUR
Hochwasser 2005 Schadensbehebung	493.000 EUR
Bauabschnitt 2 + 3*	1.830.000 EUR
Finanzierung	85 % Republik Österreich Lebensministerium (2.447.000 Euro) 15 % Marktgemeinde Kuchl (432.000 Euro)

* In fördertechnischer Hinsicht wurden die Bauabschnitte 2 und 3 in einem Abschnitt zusammengefasst.

25

Beteiligte Unternehmen

PLANUNG

Hydroconsult GmbH
8046 Graz

Vermessung Schmid ZT GmbH
3400 Klosterneuburg

Verbundplan Prüf- und Messtechnik GmbH
5020 Salzburg

dIp Ziviltechniker GesmbH
5020 Salzburg

Moser/Jaritz Ziviltechniker GmbH
5760 Saalfelden

Dipl.-Ing. Constantini & Partner
Ziviltechniker KEG
5202 Neumarkt am Wallersee

Dipl.-Ing. H. Kammel
Technisches Büro für Landschaftsökologie
5026 Salzburg

**Bautechnische Versuchs- und
Forschungsanstalt Salzburg (bvfs)**
5020 Salzburg

BAUAUSFÜHRUNG

Land Salzburg, Abteilung 4

Ref. 4/31 Schutzwasserwirtschaft – Eigenregiepartie:

Betonarbeiten, Entwässerungen, Kabel- und Kanalumlegungen, Dammbau, Rekultivierung

Marktgemeinde Kuchl – Bauhof

Reinhalteverband Tennengau Süd

NSB Nussbaumer

Betonbrecher GmbH

5303 Thalgau

Maibach Amphibienschutz- und Straßensicherheitsprodukte GmbH

5342 St. Gilgen

Johann Waldmann

Erdbau Transport GmbH

5061 Elsbethen

Alpine Mayreder Bau GmbH

5071 Wals-Siezenheim

König TAG Trading GmbH

2351 Wr. Neudorf

Pinzgauer Baugeräteverleih

5730 Mittersill

Georg Züger

Sägewerk

5431 Kuchl

Struber Entsorgungs GesmbH

5431 Kuchl

Russegger Erdbau

5440 Scheffau

Raiffeisen Waren Betriebe reg. Gen.m.b.H.

5020 Salzburg

Grundbichler Schotterwerk GesmbH

5440 Scheffau

Xylem Water Solutions GmbH (ITT Flygt GmbH)

2000 Stockerau

Seidl Josef GmbH

5162 Obertrum am See

Deisl Beton GesmbH

5400 Hallein

Mörtlinger und Grohmann

Tief- Hoch- und Straßenbau GesmbH

5400 Hallein

Vizthum Schalungstechnik GesmbH

5091 Unken

Michael Scharfetter GesmbH

Erdbau und Transporte

5550 Radstadt

Brugger Manfred GesmbH

Bauschlosserei – Kunstschmiede

5621 St. Veit im Pongau

Maschinenring Salzburg regGenmbH

5400 Hallein

Eibl Transport u. Erdbewegung GmbH

5421 Krispl

Neuhold GesmbH

Environmental Technology

8200 Gleisdorf

Wieser Verkehrssicherheit GmbH

5071 Wals-Siezenheim

Herbert Kammel

Grünzeug Garten- u. Landschaftsgestalter

5026 Salzburg

Norbert Schweighofer GesmbH

5101 Bergheim

Alois Dornhackl

Gartengestaltung

3623 Kottas

Baumschulen Alois Stöckl GmbH

4755 Zell an der Pram

Bauzentrum Hannak GesmbH

5023 Salzburg

Rieder Betonwerk GmbH

5751 Maishofen

Martin Pichler
5322 Plainfeld

Stahlhandel Carl Steiner GesmbH & Co KG
5101 Bergheim

Fabrino Produktions GesmbH & Co KG
88319 Altrach, Deutschland

Pipelife Austria GesmbH & Co KG
2355 Wr. Neudorf

HABA Beton
Johann Bartlechner GmbH & Co KG
5431 Kuchl

Plantrans GesmbH
Erdbauunternehmen
5733 Bramberg

GLS Bau- und Montage GesmbH
4320 Perg

Harald Neureiter
Erdarbeiten
5423 St. Koloman

Bruno Huber
Schlosserei
5163 Palting

Anton Rieger
Steinbruch – Schotterwerk
5412 Puch

Stahl form GesmbH
5110 Oberndorf

Josef Huber
Metalltechn.Metall-,Masch.bau
5431 Kuchl

Rupert Rettenbacher
Transporte
5423 St. Koloman

Peter Klappacher GmbH
Erdbewegungen, Transporte u. Schneeräumung
5400 Hallein

Swietelsky BaugmbH
5020 Salzburg

Seiwald Bau GmbH & Co KG
5431 Kuchl

Würth und Hohenburger GesmbH
Baustoffhandel
5020 Salzburg

M.R. Drott GmbH & Co KG
2351 Wr. Neudorf

Doka Schalungstechnik
5303 Thalgau

Weickl Erdbau GmbH
5400 Hallein

Andreas Krispler
Forstunternehmen – Holzhandel
5412 Puch bei Hallein

Deisl-Winter OHG
Steinbruch Ennswald
5550 Radstadt

S.+M. Jank
Stahlwasserbau
5222 Jeging

Haberl Baumaschinen GesmbH
5201 Seekirchen

J.K. Fischer
Steinbrecher-, Rode- u. Forstmulcharbeiten
4061 Pasching

ABEK GmbH
Bauelemente
5081 Anif

Rauriser Natursteinzentrum GmbH
5661 Rauris

Karo Betonelemente GmbH
5431 Kuchl

„STEIN“ Eberhartinger GesmbH
5230 Schalchen

Rondo Trumer Handels-GmbH
5162 Obertrum am See

Ing. Siller Anton
5431 Kuchl



Wasser
Land Salzburg



lebensministerium.at